

Zwei neue Melolonthiden aus Neu-Guinea.

Beschrieben von E. Brenske in Potsdam.

Lepidiota Vogeli. *Oblonga, rufo-fusca, supra nitida parum punctata, punctis squamiferis, elytris vix bicostatis in apice haud maculatis, pectore hirto, tibiis anticis tridentatis.* Long. $26\frac{1}{2}$, lat. $7\frac{1}{2}$ mm.

Diese Art hat nicht den plumpen Bau der meisten Mitglieder der Gattung, sondern ist schlank (an *Lepidioderma albosticta* Waterh. erinnernd) und am nächsten der *Lepidiota squamulata* Waterh. verwandt, von der sie sich durch die länglichen, commaartigen Schuppen unterscheiden lässt, die bei der *squamulata* rund sind, und durch die behaarte, nicht beschuppte Unterseite.

Von rothbrauner Färbung, Füße und Fühler glänzender, der dreigliedrige Fächer bedeutend heller. Der Kopf ist gleichmässig grob und weitläufig punktirt, der Halsschild auf der Mitte sehr zerstreut, an den Seiten dichter punktirt, mit lanzettförmigen Schuppen in jedem Punkte, der Rand ist gekerbt. Die Flügeldecken sind etwas dichter punktirt, mit gleichgeformten Schuppen besetzt; die stark erhabene Naht und zwei schwache Rippen jederseits sind schwach oder gar nicht beschuppt. Das Pygidium ist matt, chagriniert und mit feinen, äusserst kurzen Härchen weitläufig besetzt. Der Bauch trägt Schuppenhaare, die nach der Brust und den Seiten hin dichter stehen. Längere gelbe Haare bekleiden die Brust, während die Schenkel fast glatt, sparsam punktirt und behaart sind. Der letzte Zahn der Vorderschienen ist von den anderen beiden

abgerückt. Die Klauen sind kräftig, kurz, scharf gebogen, der Zahn steht fast in der Mitte.

Ich verdanke diese schöne Art der gütigen Mittheilung des Herrn Prof. Dr. Vogel, Director des königl. Observatoriums in Potsdam, welcher diese, wie die folgende Art, von Herrn Dr. Schrader erhielt, von dem beide auf Neu-Guinea, Dorf Malu, 142° 54' östl. Greenwich, gesammelt wurden.

Heteronyx maluensis. *Oblongus rufo-brunneus, cinereo-pubes-cens: capite crebre punctato, clypeo integro rotundato vix reflexo; prothorace elytrisq̄ue dense punctatis sericeis, clava triphylla, labri margine haud conspicuo; elytrorum margine ventrisq̄ue segmentis setosis, pygidio fere nudo, vix punctato, rufo; tibiis anticis tridentatis, unguibus aequalibus.* Long. 9 $\frac{1}{2}$, lat. 5 mm.

Der Hautsaum der Krallen ist stark entwickelt und ragt bis zur scharf gebogenen Spitze; hierdurch wird der Einschnitt zwischen Hautsaum und Spitze nur schwach sichtbar; alle Klauen sind gleich. Diese Bildung ist charakteristisch und kommt meines Wissens bei keiner anderen Art vor; daher lässt sich die vorliegende leicht von den anderen unterscheiden, mit denen sie zur Divisio II Blanchard's oder Gruppe II Burmeister's gehört, wegen der achtgliedrigen Fühler und der dreizähligen Vorderschienen.

Der Kopf ist breit gerundet und die Oberlippe durchbricht nicht den wenig aufgeworfenen, seicht punktirten Rand. Stirn und Scheitel sind tief punktirt, behaart. Gleiche Behaarung hat der Halsschild, der weniger kräftig punktirt ist und wie die Flügeldecken neben den anliegenden einzelne zerstreute abstehende Haare trägt. Die Flügeldecken sind nadelrissig punktirt, an den Seiten mit Borsten besetzt, an der Spitze jedoch ohne Hautsaum. Das Pygidium ist schwach punktirt, dürftig kurz behaart und matt. Der Bauch glänzend, die Ringe in Reihen behaart. Mittel- und Hinterschienen tragen starke Borsten. Die Vorderschenkel sind auffallend glatt; die Schienen dreizählige. Der Fühlerfächer fahlgelb, von kurzer knopfartiger Bildung.

Neu-Guinea, Dorf Malu, von Herrn Dr. Schrader gesammelt.